

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 791 C. H. von Canstein an A. H. Francke 24.10.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

791.

(C 3 s 442)
hertzgeliebster freund.

Dalwitz, den 24. oct. 1716

denselbigen wolte ersuchen, mir mit gelegenheit wann sich eine innerhalb 3 wochen findet Basnage histoire Ecclesiastique in 2. Voll. in F. (Abk: Folio) So ich ihnen gelehnet, wieder zu senden. ich gebrauche es itzo, dahero solte es auch an einer solchen gelegenheit mangeln, So können Sie mir, wohl eingepackt, mit der landtkutsche gesandt werden. Ehe ich das schreiben schließe, So bekomme ich dero letzeres schreiben. die ertheilte nachricht von der unterredung mit den fr. (Abk:?) ist gut. der hat seines gleichen nicht. daß die präfation nicht übernehmen wie auch der druck, ist wohlgethan. wo nicht gottes güte es hindert, wird er doch entlich zu seinem zweck gelangen. Wie gehet die Commission wegen H. Heinneccius (!). und So mochte auch den einhalt des konigl. rescripts wegen des officiers von dessau wissen.

(o.U.)

792.

(C 3 s 452)
hertzgeliebster freund.

berlin, den 3. nov. 1716¹³⁹

Ich bin wieder in der Stad gezogen, und also zupforderst gelegenheit genommen H. v. n. die sache zu erofnen, welcher sich darüber freuet, will auch doch in den allgenerelsten terminis dem R. etwas davon sagen, indem solches eine sehr gute impression bey ihm machen würde. der Studiosus mit den büchern hatt sich noch nicht gemeldet. Man hatte damit nicht eylen dürfen. H. Schnaderbac lieget im letzen. gott gebe einen tuchtigen successorem. was von dem Missions Collegio communiciret worden remittire mit dem nechsten.¹⁴⁰ ich dancke für dero praell. hermen. Ein mehres habe diesesmahl nicht zu melden. dem herrn befohlen.

o.U.)

793.

(C 3 s 456)
hochEhrwürdiger.

berlin, den 7(?) nov. 1716

die bucher habe erhalten, und aus versehen den dabey liegenden zettel zerrißen. thut aber doch nichts zur sachen, weilen die empfangene bücher, so wohl vorhero als itzt, in meinem verzeichnis ausgelöschet. der H. v. n. läßt grüßen, und danckt für die gegebene nachricht, so ihm angenehm war. H. Jablonsky ist wucklich nach Hannover gereiset in dem unions geschafte. gott

¹³⁹ Diesem Brief lag „der Aufsatz von der Stiftung des Herrn Grafen Hoymb“ bei (Ankunftsnotiz vom 5. 11. 1716 Tagebuch A 169 : 17 l), den Francke am 27. 10. an Canstein gesandt hatte. Es handelte sich um die Stiftung eines (Frei-)„Tisches“.

¹⁴⁰ Wahrscheinlich bezieht sich diese Bemerkung auf Franckes Brief oder Beilagen an Canstein vom 27. 10. 1716, worin Francke „von d. Fin-marokischen (!) Mission“ berichtet hatte (Tagebuch Franckes A 169 : 17 k).